

Auch nach 13 Jahren wachsam bleiben!

Montag, 21. Februar 2011

Letzte Aktualisierung Mittwoch, 2. Dezember 2015

Auch nach 13 Jahren wachsam bleiben!

Erst wenn die Bagger vor der Tür stehen, begreifen Menschen was ihnen bevorsteht! Der Bagger steht als Symbol für den Beginn von Bauarbeiten. So war in Stuttgart zu beobachten, erst als die Greifzangen am Mauerwerk des Hauptbahnhofs ansetzten ging ein Ruck durch die Massen! War in den Jahren zuvor immer ein gewisses Protestpotential gegen den Bau vorhanden, explodierte der Widerstand. Diese Bilder haben wir alle noch vor unseren Augen!

Wir wollen dass es in Lichtenrade nicht dazu kommt. Wir haben in den vergangenen 13 Jahren immerhin erreicht, dass mit dem Bau nicht begonnen wurde! Obwohl wir das gar nicht wollten! Unser Ziel ist es, eine leistungsfähige Bahnlinie einschließlich der Flughafenanbindung zu menschenwürdigen Bedingungen zu gestalten. Wir haben von den zur Verfügung stehenden Möglichkeiten des Einspruchs im Rahmen der Planfeststellung Gebrauch gemacht, die Bahn jedoch stellt uns in die Ecke der Verhinderer.

Wir haben Fehler der Bahn benannt, wir haben die Auswirkungen auf Lichtenrade deutlich gemacht! Immer und immer wieder haben wir den Verantwortlichen vorgetragen, dass Planungen der Bahn auf unseren Zahlen basieren und die Interessen der Anwohner nur unzureichend berücksichtigt wurden. Wenn das ausgereicht hat eine bösergefeindliche Planung anzuhalten, soll es uns allen recht sein!

Doch lassen Sie uns nach vorn schauen. Die Ereignisse rund um die Bahn, haben nun auch das Ministerium und Politiker aufgeschreckt. Es bedurfte erst eines Winters um vorzuführen, wohin der bisher verordnete Kurs die Bahn geführt hat. Unsere Hoffnung dass jetzt umgesetzt wird, was zur Daseinsvorsorge einer Bahn für Deutschland erforderlich ist. Nicht nur pünktlich schnell und sicher im Betrieb, sondern auch bei Bau und Ausbau von Gleisen die Interessen der Anwohner stärker zu berücksichtigen. Ein Weitermachen wie bisher führt zu weiteren "Stuttgart 21" Die Bürger sind nicht mehr bereit alles hinzunehmen, was am grünen Tisch von am Profit orientierten Managern ausgebrütet wird. Wie wir es schon vor 13 Jahren gesagt haben. "Der Mensch ist das Maß der Dinge!" Nicht der Gewinn! Für unsere Arbeit gilt, weiter zu überzeugen! Der Bau der Dresdner Bahn ist erforderlich, aber nicht zu Lasten der Anwohner! Dass Lärm krank macht und vermieden werden muss wo immer es geht!

Dazu gehört auch der Lärm von dem Lichtenrade durch die Planung der Flugrouten bedroht wird! Wir finden es geradezu absurd, dass Flugrouten, vergleichbar mit den Gleisen bei der Bahn, nicht Bestandteil des Planfeststellungsverfahrens sind! Das Recht des Einspruchs wird Anwohnern aberkannt, weil sie nicht betroffen sind. Anschließend die Routen zu verändern, neue Betroffenheiten zu schaffen und auf abgelaufene Einspruchsfristen hinzuweisen fördert weitere Politikverdrossenheit.

Bitte unterstützen Sie uns auch weiterhin, mit dem Ziel die Lebensqualität für Lichtenrade zu erhalten und für die Tunnellösung zu kämpfen!